

## **Pilotprojekt der Cologne Business School gestartet**

Ende des vergangenen Jahres vereinbarten SDSN Germany und das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE) eine konkrete Zusammenarbeit, „um in der Gesellschaft zu einer positiv besetzten, gesellschaftlich relevanten und lebensfrohen Vision der Sustainable Development Goals (SDGs) beizutragen“. Genau hierzu gibt es nun ein Kooperationsprojekt mit der Cologne Business School (CBS), das als Pilotprojekt durchgeführt wird. In fünf Teams untersuchen Masterstudenten des Fachs International Culture and Management, welche Herausforderungen es auf dem Weg zu einer lebensfrohen Umsetzung der SDGs in der Praxis gibt. Gemeinsam mit Unternehmen wollen sie Probleme identifizieren und gemeinsam Strategien zur Lösung erarbeiten. Dabei soll auch die Frage erforscht werden, ob und wie die SDGs hilfreich genutzt werden können, um die identifizierten Probleme zu bearbeiten. Im Mittelpunkt der Arbeit der studentischen Teams stehen nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12). Eine erste Gruppe arbeitet angelehnt an einen Buch- und Filmtitel unter dem Motto „Taste the Waste“ mit einem innovativen Kölner Lebensmittelgeschäft zusammen, welches Bewusstsein zu Lebensmittelverschwendung schaffen will und das in Kooperation mit Bauern und Produzenten „vor dem Müll gerettete“ Ware anbietet. Eine andere Gruppe konzentriert sich unter der Frage „Who made your clothes?“ auf den Textilbereich und will damit die Verbindung zwischen lokalen Konsummustern und globalen Produktionsketten schaffen. Die Studierenden möchten mit zwei fairen Kölner Bekleidungsgeschäften zusammenarbeiten und z.B. mit Broschüren mehr Menschen mit dem Thema Nachhaltigkeit erreichen. Eine weitere Gruppe stellt unter dem Titel „SDG 12 & CBS“ die Nachhaltigkeitsstrategie der eigenen Hochschule in den Mittelpunkt. Die Gruppe will Schlüsselprobleme und –akteure der Umsetzung identifizieren, neue Lösungen aufzeigen und diese auf ihre Realisierbarkeit überprüfen.

Die vierte Gruppe untersucht mit ihrem Projekt „Health Plan for Companies“ die Bedeutung von SDG Ziel 3 in Unternehmen: „Ein gesundes Leben für alle Menschen, jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“. Dafür befasst sie sich mit den Gesundheitsbedingungen in einem Kölner Start-Up-Unternehmen aus dem IT-Bereich und in einem internationalen Versicherungsunternehmen. Die Strategie dieser Gruppe zielt auf die Entwicklung einer „App“, die ein gesünderes Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert.

Das fünfte Team beschäftigt sich mit dem Beitrag insbesondere von Wasserversorgungsunternehmen in Köln zu SDG 6: „Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten“. Sie arbeitet eng mit verschiedenen Akteuren in und um Köln zusammen, um die „Schmerzpunkte“ im Wasserbereich zu ergründen und gemeinsam langfristige Lösungsstrategien zu entwickeln.

Die ersten Konzepte wurden bereits am 09.03.17 präsentiert. In Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen werden die Strategien nun weiterentwickelt und am 18. Mai in einer Abschlusspräsentation vorgestellt.

### **Weitere Informationen:**

Cologne Business School  
Prof. Dr. Brigitta Herrmann  
[b.herrmann@cbs.de](mailto:b.herrmann@cbs.de)

SDSN Germany  
Frau Sabrina Schulze  
[schulze@sdsngermany.de](mailto:schulze@sdsngermany.de)